

So was wie Liebe

Wege ins Glück

Von Freyaria_Fire

Kapitel 3: 29.06.

So, das erste etwas längere Kapitel. Ich kann schon mal ankündigen, dass das danach noch länger sein wird. ^^ Viel Spaß beim Lesen.

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 3: 29.06.

Seit einigen Minuten klingelt er nun schon Sturm, an Zorros Tür. Doch dieser macht einfach nicht auf, er reagiert einfach gar nicht, auf das Klingeln an der Tür. Langsam aber sicher kocht Ace vor Wut. Sein bester Freund wagt es ihn zu ignorieren, meldet sich nicht mehr bei ihm und scheint sich dabei nichts zu denken. Ace hämmert mit voller Wucht gegen die hölzerne Eingangstür. **„Ich weiß genau, dass du da bist Zorro! Mach jetzt diese verdammte Tür auf und lass mich rein, Mann!“**, schreit er hörbar aggressiv gegen die Tür. Doch nichts geschieht, keine Laute aus der Wohnung, nur der verängstigte Blick einer Frau, die gerade aus der Nachbarwohnung kommt und in Windeseile das Haus verlässt. In Ace staut sich die Wut auf und droht nun in einem Anfall zu enden. Zorro steht auf der anderen Seite der Tür, eine Kaffeetasse in der Hand und wartet in aller Seelenruhe ab.

Er weiß, dass sein Freund Ace, dazu neigt schnell zu kochen vor Wut. Im Kopf zählt Zorro schon mal die Sekunden, bis zum nächsten Schreien von Ace. Er muss kurz grinsen, als genau bei zehn, sein Freund wieder zu schreien beginnt: **„Zorro! Mach jetzt diese scheiß Tür auf, oder ich trete sie dir ein! Und dann kannst du dein blaues Wunder erleben, denn dann reiße ich dir deinen Kopf ab! Den brauchst du ja eh nicht mehr, wie es scheint! Lass mich rein!“** Wieder hämmert er auf die Tür ein. Zorro bemerkt, dass die Tür diese Tortur nicht lange aushalten würde und beschließt, sie doch zu öffnen.

„Aha! Der werte Herr ist ja doch da, wie ich sehe!“, wird er auch sogleich angekeift. Ace geht schnell in die Wohnung und ist bereits in der Küche, als Zorro ein: „Komm doch rein...“, herausruft. Kopfschüttelnd schließt er die Tür und schlendert ebenfalls

in die Küche. „Man Alter... wie sieht es denn hier aus? Hast du eine siebentägige Party gefeiert in der Bude?“, mit vor Ekel verzogenem Gesicht untersucht Ace gerade ein paar Pizzakartons aus denen es verdächtig riecht. Erst jetzt fällt ihm auf, wie Zorro selbst aussieht. Seine Haare sind fettig, er hat einen Bartansatz, der schon mehrere Tage alt sein muss und riecht nach Alkohol und Pizzaresten, sowie Schweiß. Einen Moment lang stehen die beiden wortlos da und starren einander an. Zorro trägt eine dreckige Sporthose und kein Oberteil, sowie keine Strümpfe.

Ace hingegen steht da, in einer schwarzen Hose, seinen schwarzen Schuhen und einem dunkelblauen Hemd, das nur zur Hälfte zugeknöpft ist, seine mittellangen Haare sind zerzaust, was immer so ist, wenn er sich sehr aufregt. Zorro beneidet Ace dafür, dass er immer gut aussieht. Man kann mit ihm feiern gehen solange man will. Am nächsten Morgen sehen alle wie lebende Tote aus, nur Ace strahlt eine absolute Frische aus und es wirkt jedes Mal, als hätte er keinen Tropfen getrunken und wäre nach zwei Minuten wieder heim gegangen. Dabei sind er und Zorro es, die am besten dabei sind, wenn gefeiert wird.

„Alter, du solltest mal duschen. Du stinkst bestialisch.“, stellt Ace nach der Schweigezeit fest und setzt ein schiefes Grinsen auf. Zorro hält es für klüger zu tun, was sein Gegenüber sagt, als nun, wie üblich einen dummen Spruch zu bringen, denn so gereizt wie sein Kumpel ist, würde er sich garantiert eine fangen. Murrend verzieht er sich also ins Bad um sich zu duschen.

Aus Aces Sicht

Oh man. Hier sieht es vielleicht aus. Bah und dieser ekelhafte Geruch. Hier schimmelt doch irgendwas! Ich mach mal erstmal ein Fenster auf. So... Und nun brauche ich eine Mülltüte. Wo hat er denn...? Ah! Na bitte gefunden. Ieh... da krabbelt ja schon was zwischen den Kartons. Einfach alle wegschmeißen Ace, nicht darüber nachdenken, so ist es gut. Pizzakartons sind beseitigt. Nun noch das Geschirr in den Geschirrspüler räumen. ... Der ist ja leer. Warum räumt er dann das Zeug da nicht rein? Der ist nicht zu begreifen. Was der wohl so den ganzen Tag über macht? Hier in der Küche kann man sich ja nicht gerade lange aufhalten.

Obwohl so mittlerweile erkennt man wenigstens wieder was von Tisch und Arbeitsfläche, sowie Herd und Spüle. Verdammt. Ich wäre ja schon ein guter Hausmann. Nun okay, ich habe mich lange genug um meinen kleinen Bruder gekümmert, da muss man so was können. Aber warum räume ich eigentlich hier auf? Ach ja, weil Zorro Hilfe braucht. Er kommt einfach nicht mehr klar, seit seine Verlobte ihn hat sitzen lassen. Eines weiß ich, wenn ich sie je wieder sehe, dann geige ich ihr meine Meinung und das aber so richtig. Seit sie weg ist geht es nur noch bergab mit Zorro. Er unternimmt ja gar nichts mehr, außer vielleicht was Trinken gehen oder einkaufen, aber das auch nur wenn er kurz vorm Verhungern ist, wie es scheint.

Man, das geht ja richtig flott hier das Aufräumen. Ich sollte auf diese Weise öfter meine Wut abbauen, das tut mir ja richtig gut was zu arbeiten, wenn ich sauer bin. Und Zorros Küche tut es auch gut. So Geschirrspüler läuft, dann wollen wir doch mal die ganzen Flecken hier wegschrubben. Ich hoffe nur, dass es hier nächste Woche nicht wieder genau so aussieht. Oh weh, die Flecken hier auf dem Tisch sind ja richtig

hartnäckig. Was das wohl ist? Ah! Nein bloß nicht drüber nachdenken, das ist mir zu ekelhaft. Einfach fester schrubben Ace, so machst du das gut. Zorro tut mir leid. Ich weiß nicht, wie ich ihm noch helfen soll. Vielleicht sollten wir heute Abend feiern gehen? Immerhin habe ich morgen frei.

Oh, die Flecken sind ja weg vom Tisch. Dann kann ich ja mit den Arbeitsflächen und dem Herd weitermachen. Was war das für ein Geräusch? Ist der unter der Dusche zusammengebrochen? Ich sollte mal lieber nachsehen. Oh jee, was hier alles so rum liegt in der Wohnung. Überall ist Müll und dreckige Kleidung. „Zorro ist alles klar bei dir im Bad?“ Hm, er steht noch unter der Dusche. Das Wasser rauscht. Dann hat er wohl mal wieder gegen seine Wand in der Dusche geschlagen, kommt ja öfter mal vor, dass er so was tut. Sein Kummer muss echt hart sein. Was bin ich froh, dass ich so was nicht kenne.

Hm? Das war doch Zorros Handy. Warum lädt es denn hier im Flur? Huch. Sms von Kate? Wer ist denn Kate, von der habe ich ja noch nie gehört. Na ja ich werde ihn später mal danach fragen. Nicht, dass er glaubt, ich spioniere ihn hier aus. Na dann will ich mal wieder in die Küche gehen. Wow. Hier sieht es ja richtig gut aus, wenn man aus dem Flur kommt. Ist ja Wahnsinn und der Geruch ist auch schon viel besser geworden. Irgendwie bin ich stolz auf mich. Na ja, dann will ich mich mal daran machen, hier fertig zu werden. „Ace, hast du eben vor der Badezimmertür gestanden?“, Zorro steht plötzlich hinter mir. „Ja habe ich. Dachte du wärst vielleicht umgekippt oder so.“ Ich sehe ihn an. Er steht dort, nur im Handtuch und sieht sich in seiner Küche um.

„Du hast ja richtig was geschafft hier. Danke man. Wenn ich dich nicht hätte...“, nuschelt er leise. Ich tue so, als hätte ich es nicht gehört, denn ich weiß, dass er es nicht mag, wenn man merkt, dass er einem dankbar dafür ist, dass man ihm hilft. Er ist einfach zu stolz dafür. Langsam verlässt er die Küche. Auf dem Weg durch den Flur hebt er einige Wäschestücke auf und bringt sie ins Bad. Er hat wohl beschlossen mir beim Aufräumen zu helfen. Ich beschließe, dass ich in der Küche erstmal fertig bin und gehe ins Wohnzimmer, wo mich erneut der Schlag trifft. Das Wohnzimmer sieht dreimal so schlimm aus, wie die Küche es je tat.

Sichtwechsel

Mit vereinten Kräften machen sich die beiden daran, die Wohnung aufzuräumen. Während Ace angewidert durch die Wohnung läuft und überall den Müll einsammelt, sucht Zorro seine gesamte schmutzige Wäsche zusammen und schmeißt alles erstmal in die Badewanne. Dort türmt sich bereits ein riesiger Wäscheberg auf und Zorro muss feststellen, dass in seinem Kleiderschrank fast nichts mehr zu finden ist. Es wurde allerhöchste Zeit, dass Ace auftaucht und stumm den Anfang macht. Genau das war es, was Zorro gefehlt hat. Jemand, der einfach auftaucht und den Anfang macht. Nach einiger Zeit legt sich das Chaos und ein Raum nach dem anderen wird wieder erträglich. Schließlich, als die zweite Waschmaschinenladung im Schleudergang ist, lassen sich beide erschöpft auf Zorros Sofa fallen. Jener hat sich mittlerweile seine letzte saubere Jeans und ein rötliches Hemd angezogen.

„Sag mal Alter, hättest du Lust nachher mal wieder um die Häuser zu ziehen mit mir?“, Ace grinst Zorro bei diesen Worten viel sagend an. Zorro überlegt einen Moment und stimmt dann der Idee zu. „Kann ja nicht schaden...“, denkt er sich und ahnt bereits,

was sein Kumpel vorhat. Ace selbst hat noch nie lange eine Freundin gehabt, denn er hält es in einer festen Bindung selten aus. Zorro meint, es kommt daher, dass Ace noch nie richtig verliebt war. Er ist fest davon überzeugt, dass auch Ace irgendwann eine Frau kennen lernen wird, die ihn komplett um den Finger wickelt. Ace hingegen denkt, dass es nie jemand schaffen wird ihn einzufangen über längere Zeit. Er genießt seine Freiheit in vollen Zügen und denkt gar nicht daran, sich in der nächsten Zeit an jemanden zu binden. „Ach ja... dein Handy hat eben irgendwann mal geklingelt.“, kaum hat Ace diesen Satz ausgesprochen steht Zorro schon im Flur und starrt auf sein Handy.

„Tut mir leid, dass ich mich nicht mehr gemeldet habe. Musste dringend weg. Bin heute nicht groß in der Lage was Tolles zu schreiben. Ich muss mal raus aus meinen vier Wänden. Werd' heute was trinken gehen, wunder dich nicht, wenn du erstmal nicht von mir hörst. Bis dann Zorro, liebe Grüße von Kate.“

Ace kann sehen, wie in Zorros Augen ein lang vermisster Glanz auftaucht. „Wer hat sich denn da gemeldet?“, fragt er und versucht einen Blick auf die Sms zu erhaschen, doch Zorro verdeckt das Handy. „Eine Leidensgenossin, die mir durch einen Zahlendreher geschrieben hatte. Wir schreiben seither ein bisschen. Es ist nett, mal an etwas anderes zu denken.“, Zorros Stimme ist leise und brüchig bei diesen Worten. „Du kennst die Person nicht mal?“, Ace sieht seinen Kumpel ungläubig an. Dieser schüttelt nur den Kopf und tippt eine kurze Antwort auf die Sms.

„Hey Kate, es ist schön zu wissen, dass du noch am leben bist. Ich wünsche viel Spaß, ich habe heute das Gleiche vor, wie du. Gruß Zorro.“

~~~~~  
~~~~~

Nur so.. Ace stelle ich keines Falls als jemanden da, der Frauen ausnutzt, oder gar verarscht. Es ist so, dass er ihnen eindeutig zu verstehen gibt, dass er nichts Festes sucht und es ihnen selbst überlässt, ob sie sich auf ihn einlassen oder nicht.. er sucht also Leute, die wie er nach Abwechslung und Spaß suchen. ;) Er ist also kein böser Frauenaufreißer, sondern ein sehr aktiver Partylöwe.. Ich hoffe euch gefällt's ein bisschen, was ich hier fabriziert hab. Bis zum nächsten Kapitel, wenn ihr mögt. :) Und über ein paar Kommentare wäre ich sehr erfreut.